

## b) Auswärtige Mitglieder

Dr. Baldow, Professor, Oberstudienleiter a. D., Wittenberge.

Dr. Fiddike, Sanitätsrat, Freienwalde.

Dr. Henschke, Apothekenbesitzer, Crossen (Oder).

Krahmann, Professor an der Technischen Hochschule Charlottenburg.

Dr. Krause, Studienrat, Brandenburg (Havel).

Ludwig, Apothekenbesitzer, Müllrose.

Dr. Müller, Professor, Elbing.

Schmeiger, Stadtbaurat, Dessau.

Schlösser, Lehrer, Fichtwerder, Kr. Landsberg (Warthe).

Steffen, Gartendirektor, Pillnitz bei Dresden.

Stein, Lehrer, Leipzig.

Dr. Wolff, Arzt, Neuzelle.

## Bereinschronik seit Juni 1927

1929. Oktober: Dr. Wegner, Berlin: Unser Sonnensystem.

November: Dr. Wilhelm: Ernährung des Menschen.

Dezember: Ausspracheabend.

1930. Januar: Karstädt: Samenkunde.

Februar: Dr. Wilhelm: Vernunft und Unsinn in der Volksernährung.

März: Dr. Lenß: Pamir (in Gemeinschaft mit dem D. De. U. B.).

April: H. F. Wilhelm: Kulturfilm.

23. Juni: Hauptversammlung. Bericht über Helios Bd. 30.

Oktober: Aussprache: Naturpfad bei Frankfurt (Oder).

November: Prof. Dr. Keilhack: Studien in Südafrika, Rhodesien, Deutsch-Südwest.

Dezember: Lewek: Zum 300. Todestage Keplers.

1931. Januar: Prof. Ludwig: Vorgeschichtlicher Bergbau in den Alpen.

Februar: Karstädt: Veränderungen in der Frankfurter Pflanzenwelt seit dem Erscheinen von Huths Flora.

März: Dr. Albrecht: Geometrische Optik.

Juni: Hauptversammlung.

Oktober: Spatz: Reisen in Senegambien.

November: Lewel: Tonfrequente elektrischer Schwingungen.

Dezember: Karstädt: Pflanzenkundliches aus der Gegend des Oberbruchrandes.

1932. Januar: Prof. Dr. Seilkopf: Zeppelinflug nach Südamerika.

Februar: Dr. Förster: Ueber Daqués Abstammungslehre.

März: Dr. Herrmann: Der Ausbau des Oberstroms.

Juni: Hauptversammlung.

Oktober: Besichtigung des Gaswerks.

November: Wohlfarth: Vogelleben an den Peizer Teichen.

Dezember: Lewel: Theorie der Kontinentalverschiebung von Alfred Wegener.

1933. Januar: Spatz: Reisen in Nordafrika.

Februar: Stein: Forschungsreise nach Neuguinea.

März: Mueller: Finnland.

22. Juni: Hauptversammlung.

Am 13. Oktober 1932 erhielt der Vorstand von unserem verehrten Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Ködel, die Mitteilung, daß er sich zu seinem großen Leidwesen genötigt sähe, krankheits halber sein Amt als Vorsitzender, das er über dreißig Jahre betreut hatte (seit 1901), niederzulegen.

Die Ursache dazu war ein leichter Schlaganfall, der den fast Vierund-siebzehnjährigen im Kreise seiner lieben Angehörigen in Muskau getroffen hatte. Aber nichts konnte den Philosophen um seine heitere Lebensauffassung bringen, davon zeugen die launigen Zeilen, in denen er Abschied nimmt von einer ihm liebgewordenen Tätigkeit, die ihm Lebensaufgabe geworden war. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle ein Lebensbild dieses ausgezeichneten Mannes, der im Dezember 1931 sein goldenes Doktorjubiläum feiern konnte und zu dieser Gelegenheit zum Mitglied der Leopoldina an der Universität Halle ernannt wurde, zu entwerfen, einen Ueberblick über seine Tätigkeit als Schulmann und Forscher zu geben. Seit seiner Emeritierung aus dem höheren Schuldienst der Stadt Frankfurt (Oder) — von 1884 bis 1924 hat er segensreich, zuletzt als

Oberstudienrat, am Reformrealgymnasium, der alten städtischen Oberschule gewirkt — widmete er neben seiner Tätigkeit für unseren Verein seine ganze Schaffenskraft dem Abschluß seines Wertes über paläozoische Geschiebe, das kurz vor seiner Vollendung steht. Möge ein gütiges Geschick unserem verehrten Freunde und Führer noch einen ruhigen Lebensabend gönnen. Der Naturwissenschaftliche Verein wird ihm auch fernerhin als seinem Ehrenvorsitzenden in Liebe und Dankbarkeit verbunden sein.

## Künftige Aufgaben

Unser Museum bedarf dringend einer Neuordnung. War es bisher auch immer in dem Sinne geleitet, als Lokalmuseum dem Beschauer die heimische Natur vorzuführen, so leidet es doch an einer Ueberfülle, die geeignet ist, den Blick zu verwirren. Die geologische Sammlung hat in den letzten Jahren durch Prof. Ködel, unterstützt von Dipl.-Ing. Kärlein, eine Sichtung und Neuordnung erfahren; dazu ist sie in Schaukästen übersichtlich und gut zugänglich aufgestellt worden; die vorgegeschichtliche Sammlung ist in gleicher Weise von Dr. Gutloff bearbeitet worden, aber noch harret die sehr reichhaltige Naturaliensammlung einer geeigneten Aufstellung, die ein wirkliches Bild der heimischen Lebensgemeinschaften vermitteln kann.

Die Museums-gesellschaft benötigt überdies den Raum, in dem die Naturaliensammlung untergebracht ist, für eine Erweiterung ihrer eigenen Sammlungen. In dankenswerter Weise hat sie sich bereit erklärt, schon in nächster Zeit den Bodenraum auszubauen, so daß für die Sammlungen des naturwissenschaftlichen Vereins eine noch größere Fläche als bisher zur Verfügung stehen wird. So wird sich auch damit ein lange gehegter Wunsch erfüllen lassen, unsere sehr reichhaltige Sammlung an ausgestopften Vögeln nach neuzeitlichen Gesichtspunkten geordnet aufzustellen und manches zu magazinieren, was nicht in engeren Beziehungen zur heimischen Natur steht. Auch die vorzügliche Sammlung an naturgetreuen Nachbildungen der heimischen Pilze und der Obstarten ließe sich dann besonders zur Bereicherung des Anschauungsmaterials für die Frankfurter Schulen verwerten, die wohl den Hauptanteil an dem sich immer mehr hebenden Besuch des Museums haben.

Dringend notwendig ist eine Neubearbeitung der Huthschen Flora von Frankfurt. Wichtige Vorarbeiten dafür hat unser Mitglied Karstaedt-Ezshejschnow geleistet in seiner Bearbeitung der Flora des Naturschutz-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [festschrift-50jahreh](#)

Autor(en)/Author(s): Lewek

Artikel/Article: [Vereinschronik seit Juni 1927. 8-11](#)